

## Alpenstrategie für eine Makroregion Alpen

- Die Idee der Makroregionen bietet eine große Chance im Sinne einer Regionalisierung Europas unter dem Dach der EU. Mit der Strategie für eine Makroregion Alpen analog den von der EU vorgebrachten Strategien für das Baltikum und den Donaauraum kann sich für die Alpen im Rahmen der EU eine neue Dimension und Bedeutung eröffnen, unter anderem im Hinblick auf den besseren Zugang zu Fördermitteln. Der CAA unterstützt daher diese Initiative vom Grundsatz her. Die Entwicklung einer solchen Strategie ist ein längerer Prozess, den der CAA beobachten und aktiv begleiten wird. Richtschnur des CAA wird dabei weiterhin die Alpenkonvention als bedeutendes Vertragswerk für die nachhaltige Entwicklung im Alpenraum sein.
- Der CAA ist der Auffassung, dass sich die räumliche Ausdehnung einer Alpenstrategie auf das Gebiet der Alpenkonvention beschränken muss. Bei einer Ausweitung der Makroregion auf ein größeres Territorium (entsprechend der Ausdehnung des EU-Alpine-Space-Programms) besteht aus heutiger Sicht die Gefahr, dass der außeralpine Raum mit seinen Metropolen und deren industriellen Ballungszentren den eigentlichen Alpenraum bezüglich Bevölkerungszahl und Wirtschaftskraft dominiert. Dadurch würden die Belange des Territoriums der Alpenkonvention gravierend benachteiligt werden, insbesondere dann, wenn durch die territoriale Erweiterung die Fördermittel für die Berggebiete beschnitten würden. Eine nachhaltige Entwicklung des Gebirgsraumes Alpen sollte keinesfalls zugunsten des außeralpinen Umlandes an Priorität verlieren.
- Der CAA weist auf die große Bedeutung einer inhaltlichen Bestimmung der Alpenstrategie durch die Alpenkonvention hin, die für ihn unverzichtbar ist. Ziel sollte eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen sein: Die Alpenkonvention muss dabei eine aktive Rolle einnehmen und den inhaltlichen Bezugspunkt und Regelungsrahmen bilden, auch für die Frage nach der Rolle und Einbeziehung der Gebietskörperschaften außerhalb der Alpenregion. Sie sollte durch den kommenden Diskussionsprozess gestärkt werden, damit sie politisch wieder stärker wahrgenommen wird.
- Der CAA ist überzeugt davon, dass die Alpenkonvention eine führende politische Rolle im Prozess zur Entwicklung und der Umsetzung einer allfälligen Strategie einnehmen muss. Dabei ist auf das mehrjährige Arbeitsprogramm sowie die Zustandsberichte Bedacht zu nehmen.

Verabschiedet von der CAA-Mitgliederversammlung am 10.09.2011, Bergamo